



Segnung homosexueller Paare: Französische Bischöfe wollen „jede der beiden Personen individuell“ segnen

Der Vatikan hat Mitte Dezember die Segnung von „gleichgeschlechtlichen Paaren“ erlaubt. Die Bischöfe einiger französischer Diözesen riefen jetzt die Priester dazu auf, nicht das Paar an sich, sondern die Personen einzeln zu segnen.

Die katholischen Bischöfe im Westen Frankreichs bitten darum, Homosexuelle „individuell“ zu segnen, aber nicht als Paar. Die veröffentlichten sie in einem Dokument „zur Erläuterung und Beratung“, das am Freitag, dem 5. Januar dem Sender France Bleu Armorique vorgelegt wurde. Das Schreiben wurde an Priester und Diakone der Diözesen Quimper, Rennes, Saint-Brieuc, Vannes, Angers, Laval, Le Mans, Luçon und Nantes versandt.

Die Bischöfe der westlichen französischen Diözesen reagieren auf die Erklärung *Fiducia supplicans* „über die pastorale Bedeutung der Segnungen“, die am Montag, dem 18. Dezember vom Vatikan veröffentlicht wurde. „Lassen wir uns nicht von dem Strudel der unterschiedlichen Reaktionen, die sie hervorruft, mitreißen“, schreiben sie. In diesem Dokument erlaubt der Vatikan, „Paare mit irregulärem Aufenthaltsstatus und gleichgeschlechtliche Paare zu segnen“. Diese Segnung muss jedoch außerhalb der liturgischen Rituale erfolgen, „um keine Verwirrung mit der Segnung zu stiften, die dem Sakrament der Ehe eigen ist“, erklärt der von Papst Franziskus unterzeichnete Text.

„Die Erklärung (des Vatikans) erfordert von unserer Seite eine aufmerksame Lektüre des gesamten Textes“, so die Bischöfe der westlichen Diözesen. Im vierten Absatz ihres Schreibens mit dem Titel „Gleichgeschlechtliche Paare segnen?“ vertreten die Bischöfe die Ansicht, dass in unserer Gesellschaft „die Ehe banalisiert wird, indem sie zu einem zivilrechtlichen Begriff geworden ist, der die begründende Besonderheit des sexuellen Unterschieds ignoriert“. Außerdem sind sie der Ansicht, dass sie „die Aufgabe haben, auf prophetische Weise, mit Sanftmut und Respekt, die große Schönheit des Plans Gottes zu bekräftigen, der den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat und an den Christus erinnert hat“.

Um „nicht zur Verwirrung beizutragen“, fordern die katholischen Bischöfe im Westen Frankreichs die Priester auf, „jede der beiden Personen, die ein Paar bilden, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung einzeln zu segnen“, nicht aber das Paar selbst.

Die zehn Unterzeichner dieses Textes sind: Pierre d'Ornellas, Erzbischof von Rennes, Raymond Centène, Bischof von Vannes, Emmanuel Delmas, Bischof von Angers, Laurent Dognin, Bischof von Quimper, François Jacolin, Bischof von Luçon, Denis Moutel, Bischof von Saint-Brieuc, Laurent Percerou, Bischof von Nantes, Jean-Pierre Vuillemin, Bischof von Le Mans, Jean Bondu, Weihbischof von Rennes, Frédéric Foucher, Diözesanadministrator von Laval.